



Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag, den 26. Dezember (Erster Weihnachtstag) **nachmittags 2¹/₂ Uhr,**
zu kleinen Preisen

Rotkäppchen. Das Gottes Kind.
abends 6 Uhr

PEER GYNT

Ein dramatisches Gedicht von **Henrik Ibsen**. In der Uebertragung von
Christian Morgenstern. Musik von **Edvard Grieg**.

Leiter der Aufführung: **Gustav Lindemann**.

Künstlerischer Beirat: **Knut Ström**.

Musikalische Leitung: **Hans Ebert**.

Personen des Stückes:

Aase, eine Bauernwitwe	Louise Dumont	von Eberkopf	Paul Kaufmann
Peer Gynt, ihr Sohn	Otto Stoeckel	Monsieur Ballon	Ferry Dittrich
Aslak, ein Schmied	Paul Kaufmann	Der Dieb	Eugen Keller
Ein zugewandertes Bauernpaar {	Elsa Dalands	Der Hehler	Eugen Dumont
	Theodor Kigler	Anitra	Olivia Veit
Solvejg } dessen Töchter {	Gertrud Hackelberg	Dr. Begriffenfeldt	Paul Henckels
Helga	Irma Thöring	Fuchs, Wärter	Fritz Sander
Der Haegstadtbauer	Eugen Keller	Michel, Wärter	Eugen Keller
Ingrid, seine Tochter	Ruth von der Ohe	Schafmann, Wärter	Julius Herrmann
Der Bräutigam	Paul Henckels	Schlingelmann, Wärter	Theodor Kigler
Seine Eltern {	Eugen Dumont	Huhu	Eugen Dumont
	Josefa Stein	Der Fellah	Ingo Krauß
Ein grüengekleidetes Weib	Albert Fischel	Minister Hussein	Peter Esser
Erste Saeterdirne	Elsa Dalands	Der Kapitän	Paul Kaufmann
Zweite Saeterdirne	Marie Andor	Die Wache	Friedrich Wörnle
Dritte Saeterdirne	Helene Robert	Der Bootsmann	Carl Walter Schott
Der Dovre Alte	Oscar Fuchs	Der Koch	Eugen Keller
Der große Krumme	Peter Esser	Der fremde Passagier	Emil Lind
Der Küchenmeister	Julius Herrmann	Der Pfarrer	Peter Esser
Master Cotton	Peter Esser	Der Knopfgießer	Emil Lind
Trumpeterstrale	Ingo Krauß	Eine magere Person	Ferry Dittrich

Trolle, Anitras Gespielinnen, Irrenhäusler, Kirchgänger, Sklaven, Hochzeitsgäste, die Stimme der Memnonsäule.

Musikstücke: Vorspiel, Norwegischer Bauernmarsch, Norwegischer Brautzug, In der Halle des Bergkönigs, Szene mit dem Krummen (melodramatisch), Solvejglied, Aases Tod, Vorspiel zum II. Teil, Morgenstimmung, Arabischer Tanz, Anitras Tanz, Peer Gynts Heimkehr, Nocturno, Solvejgs Wiegenlied.

Nach dem dritten Akt (Aases Tod) 20 Minuten Pause. Nach dem vierten Akt (Irrenhaus) 10 Minuten Pause.
Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5¹/₂ Uhr. Beginn der Vorstellung 6 Uhr. Ende 11 Uhr

Montag, den 27. Dezember 1915, abends 7¹/₂, (Neueinstudiert)

Was ihr wollt.

Lustspiel in 5 Akten von William Shakespeare. Musik von Julius Tausch.

Dienstag, den 28. Dezember 1915, **Serie V**

Datterich.

Serienvorstellungen zu ermäßigten Preisen.

Es beginnt: **Serie I bis IV Januar 1916**

Preise der Plätze (für 24 Vorstellungen im Jahr):

Parkett und I. Rang 50.80 Mark — II. Rang 23.20 Mark

(einschließlich städtischer Billettsteuer und Garderobegebühr)

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

Neueinzeichnungen werden in der Rendantur (Eingang Kasernenstraße)
vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 8 Uhr entgegen genommen

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.



Sonntag, den 26. Dezember (Erster Weihnachtstag) **nachmittags 2 1/2 Uhr,**
zu kleinen Preisen

Rotkäppchen. Das Gottes Kind.
abends 6 Uhr

PEER GYNT

Ein dramatisches Gedicht
von **Christian Moberg**

Uebersetzung von
Harvard Grieg.

Leiter d. Oper	Küchenmeister	Musikanten	Paul Kaufmann
Aase, eine Bauernwitwe	Peer Gynt, ihr Sohn	Aslak, ein Schmied	Ferry Dittrich
Ein zugewandertes Bauernpaar	Solvejg } dessen Töchter {	Helga	Eugen Keller
Der Haegstadtbauer	Ingrid, seine Tochter	Der Bräutigam	Eugen Dumont
Seine Eltern	Ein grüngleidetes Weib	Erste Saeterdirne	Olivia Veit
Zweite Saeterdirne	Dritte Saeterdirne	Der Dovre Alte	Paul Henckels
Der große Krumme	Der Küchenmeister	Master Cotton	Fritz Sander
Trumpeterstrale	Trolle, Anitras Gespielinnen, Irrenhäuser	Musikstücke: Vorspiel, Norwegisch	Eugen Keller
Szene mit dem Krummen (melodramatisch)	Arabischer Tanz, Anitras T		Julius Herrmann
			Theodor Kigler
			Eugen Dumont
			Ingo Krauß
			Peter Esser
			Paul Kaufmann
			Friedrich Wörnle
			Carl Walter Schott
			Eugen Keller
			Emil Lind
			Peter Esser
			Emil Lind
			Ferry Dittrich

Nach dem dritten Akt (Aases Tod) 20 Minuten Pause.
Kassenöffnung 5 Uhr. Einlaß 5 1/2 Uhr.
Montag, den

Lustspiel in 5 Akten
Dienst

Serienvorstellung
Es beginnt
Preise der

Bigten Preisen.
uar 1916
ngen im Jahr):
Parkett und I. Rang 50.50 Mark — II. Rang 23.20 Mark
(einschließlich städtischer Billettsteuer und Garderobegebühr)
Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.
Neueinzeichnungen werden in der Rendantur (Eingang Kasernenstraße)
vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 8 Uhr entgegen genommen

Druck der Düsseldorfer Zeitung Aktien-Gesellschaft.